Was ist Bushcraft? Überlebensleitfaden für die Wildnis

Du bist hier, weil du den Begriff **Bushcraft** aufgeschnappt hast.

Habe ich recht?

Jedenfalls ging es mir so vor Jahren, als ich den Begriff gehört habe.

Was ist dieses Bushcraft? Wo kommt es her? Welche Ausrüstung benötige ich?

Ich will dich gar nicht lange hinhalten mit einer ewigen Einleitung.

Lass uns starten. Hier kommen die Fakten.

Was ist Bushcraft genau?

Bushcraft ist die Kunst, im Freien zu leben, indem man die Fähigkeiten des Bushcraft nutzt, um ein Lager zu errichten, Wasser zu finden, auf natürliche Weise zu navigieren, Tiere zu jagen und andere Aufgaben zu erfüllen, die für das Leben in der Wildnis erforderlich sind.

Mein Bushcraft Camp im Wald – hier setze ich meine Outdoor-Projekte um

Bushcraft bedeutet die Fertigkeiten und Techniken unserer Vorfahren zu lernen. Es ist das praktische Wissen der natürlichen Welt. Wir reaktivieren damit die alten Kräfte unserer Urahnen und eigenen uns Wissen an, welches uns ein gutes Leben in und mit der Natur beschert.

Erfahrene Bushcrafter entzünden auch mit einem Feuerbohrer ein Feuer

Eine beliebte Tätigkeit bei Bushcraftern ist die Beschäftigung mit dem Feuer. Jeder geübte Bushcrafter weiß, wie er ein Feuer ohne Feuerzeug oder Streichhölzer entzündet.

Mein ganzes Wissen über Feuer habe ich zum Beispiel in mein Buch "Die Feuer-Fibel" gepackt.

Weiterhin bereiten Bushcrafter sich ihre eigene Mahlzeit in der Wildnis zu (meine Rezepte findest du hier), bauen Camp-Möbel, wie Stühle, Tische, Dreibeine oder Regale. Sie stellen außerdem Werkzeuge her, wie einen Holzhammer, einfache Steinmesser, einen Grabstock oder einen Pflug.

Das Essen selbst zubereiten gehört auch zum Bushcrafting

Alltägliche Dinge, die unsere Vorfahren brauchten, sind ihnen nicht fremd: Seile drehen aus Naturmaterialien, eine Dose aus Birkenrinde, einen Lederbeutel knüpfen oder einen Holzlöffel schnitzen, sind alles Beispiele für Bushcraft-Projekte (hier findest du noch mehr Ideen).

Bushcraft ist eine Kombination aus Folgenden Bereichen:

- Sämtliche Outdoor-Aktivitäten, wie Trekking, Hiking, Camping oder Kanufahren.
- Sich lange in der Natur und außerhalb der Zivilisation aufhalten, wie bei Expeditionen.
- Techniken, Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen aus der Menschheitsgeschichte, von der Steinzeit bis in die Moderne.
- Das Wissen über die Natur, wie Pflanzenkunde, Tierkunde, Baumkunde und Spurenlesen.

Bushcrafter handeln zudem nachhaltig und gehen sorgsam mit den Ressourcen um, die die Natur ihnen bietet.

> *Bushcraft ist das, was du in deinem Geist und deinen Muskeln trägst. (Bushcraft is what you carry in your mind and your muscle.)*
>
> *Ray Mears*

Jedoch bedeutet Bushcrafting nicht das Sammeln von Ausrüstungsgegenständen. Es vermittelt viele praktische Fähigkeiten, die dir ermöglichen, natürliche Materialien zu verwenden, um deine Überlebensbedürfnisse zu erfüllen.

Dies ist eine entscheidende Fähigkeit, wenn wir uns von unseren modernen Outdoor-Geräten trennen.

Außerdem tragen wir Bushcraft in unseren Köpfen, nicht auf dem Rücken. So reist es mit uns, wohin wir gehen. Es ist immer bereit und wiegt nichts.

Wenn dir diese Beschreibung von Bushcraft gefällt und du nun beginnen willst, dann lass uns zusammen lernen. Ganz entspannt und mit Vergnügen. Schreibe dich beim Wildimpuls-Programm ein.

Wo kommt Bushcraft her?

Der Begriff Bushcraft kommt hauptsächlich aus Großbritannien und den USA. Abgeleitet ist der Begriff von den beiden englischen Wörter "Bush" (der Lebensraum der australischen Aborigines) und "Craft" (Handwerk, Fertigkeiten). Beim Bushcraften lernst du demnach die Überlebenstechniken indigener Völker.

Wichtige Vorbilder sind die Aborigines, Yanomami, Maori, Massai oder die Inuit.

Wie die indigener Völker kennt sich ein Bushcrafter mit Flora, Fauna und Handwerk bestens aus. Er weiß zum Beispiel, wie man Feuer entzündet, ein Shelter baut, navigiert, Essen und Wasser beschafft.

Das Feuerbohren haben die indigenen Völker perfektioniert

Natürlich kennen die Aborigines den Begriff "Bushcraft" nicht. Diesen Begriff haben wir Europäer geprägt aus den Zeiten der Kolonialherrschaft.

Schon lange war das traditionelle Wissen im Umgang mit der Natur von den Europäern vergessen worden.

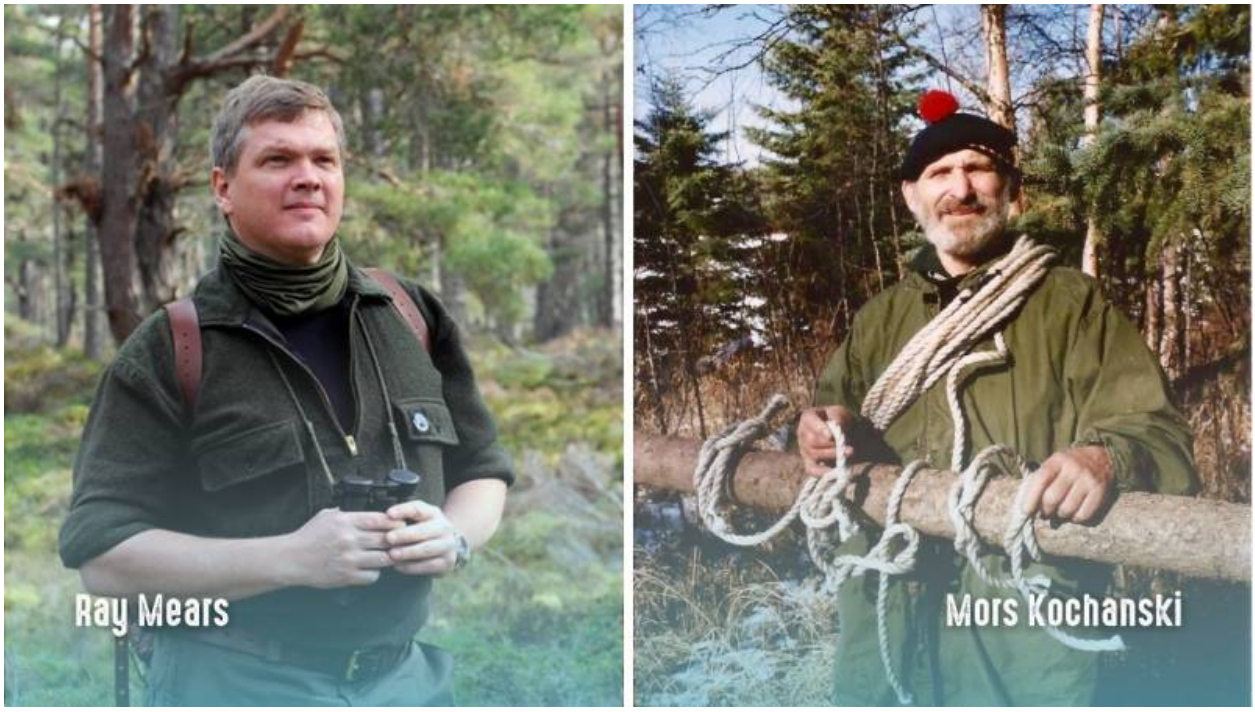
Nun mussten die Europäer im Kampf gegen die indigenen Völker sich dieses wieder aneignen. Und das alles zum Zweck der Unterwerfung – denn anders hätten sie die Ausbeutung der indigenen Völker nicht durchführen können.

Für mich ein trauriges Zeitalter, aber genau zu diesem Zeitraum wurde eben der Begriff geprägt.

In Großbritannien sprechen die Menschen auch von Woodcraft, also dem Holzhandwerk.

Bekannt wurde der Begriff "Bushcraft" durch den Survival- und Naturexperten Ray Mears aus Großbritannien (finde hier weitere Bushcraft-Experten). Als junger Mann etablierte er ab 2002 durch seine TV-Shows und Bücher den Begriff, weil er ihn immer wieder mit seinen Aktivitäten verband.

Großartige und bekannte Bushcrafter sind zum demnach Ray Mears aus Großbritannien, aber auch Mors Kochanski aus Kanada. Schau dir doch mal meine Bücherempfehlungen an.



Bushcraft Legenden: Ray Mears und Mors Kochanski

Was macht man beim Bushcraften?

Als Bushcrafter verbringst du viel Zeit in der Natur. Du errichtest zum Beispiel ein Camp, kochst in diesem dein Mittag über dem Lagerfeuer und schnitzt nebenbei ein Holzlöffel. Manche genießen aber auch einfach nur die Ruhe, weil sie von ihrem hektischen Alltag eine Auszeit suchen.

Bushcrafting geht auch so weit, dass du im eigenen Camp unter freiem Himmel mehrere Tage schläfst.

Schau dir zu dem Thema meinen Artikel "Die erste Nacht im Wald: so schläfst du gut in deinem Camp [Lage, Ausrüstung, Einstellung]" an.

Eingefleischte Bushcrafter schlafen auch im Wald abseits der Zivilisation

Wer kann Bushcraft machen?

Jeder kann Bushcraft betreiben. Es ist egal ob du 12 Jahre alt bist oder mit 60 anfängst.

Und jeder darf sich auch Bushcrafter nennen. Der Begriff ist nicht geschützt und es gibt keine einheitliche Meinung darüber, wo Bushcraft anfängt und wo es aufhört.

Manche Menschen schnitzen gerne und probieren viele verschiedene Feuertechniken – schon das ist für viele "ein Bushcrafter". Andere wiederum bauen sich ein kleines Camp im Wald und auch solche Personen werden von vielen Personen als Bushcrafter bezeichnet.

Mit einem Bushcraft-Camp im Wald lässt es sich mehrere Tage bequem verweilen

Auch Eltern gehen mit ihren Kindern hinaus in die Natur, um ihnen die Schönheit und Vielfalt vor der Haustür zu zeigen. Es ist für viele ein Ausgleich und eine Entschleunigung zur täglichen Reizüberflutung durch digitale Medien.

Passend dazu habe ich ein Buch geschrieben, welches "Bushcraft for Family" heißt.

Bushcraft kann jeder machen und besonders für Familien mit Kindern ist es eine fantastische Beschäftigung

Bushcraft ist ein riesiges Thema, mit vielen Nischen und Stilen, die oft aufgrund von Ort, Kultur und

Persönlichkeit variieren. Ich rate davon ab, darüber zu spekulieren, ob jemand ein echter Bushcrafter ist oder ob etwas genug Bushcraft ist. Die Art und Weise, wie du Bushcraft betreibst, kann anders sein als die Art und Weise, wie andere Bushcraft betreiben, und das ist in Ordnung.

Was benötige ich zum Bushcraften?

Generell benötigst du zum Bushcraften ein paar Werkzeuge, wie ein Messer und eine Säge. Ein Beil und eine Axt sind nicht immer erforderlich, erleichtern aber bei großen Projekten die Arbeit. Für viele Bushcrafter ist auch noch ein Seil wichtig, da dadurch feste Verbindungen hergestellt werden können.

Aber nicht nur Werkzeuge sind wichtig, sondern auch dein Fachwissen, denn nur so kannst du Projekte in die Tat umsetzen. Der geschickte Umgang mit dem Messer sollte erlernt werden, weil dies das wichtigste Werkzeug eines Bushcrafters ist.

Ideal ist, wenn du eine Leidenschaft besitzt, draußen zu sein. Der Wald sollte dein zweites Zuhause sein. Wer Angst vor Ameisen und Käfern hat, wird sich in der Natur nicht wohlfühlen.

Genau dafür habe ich für Beginnerinnen und Beginner das Programm "Wildimpuls" entwickelt. Wildimpuls spricht besonders die Menschen an, die eine genussvolle Zeit in der Natur erleben wollen. Lies hier, welche Inhalte konkret im Wildimpuls-Programm auf dich warten.

In meinem Wildimpuls-Programm lernen wir zusammen mit Video-Kursen es uns in der Natur einzurichten und Outdoor-Projekte umzusetzen

Bushcraft-Ausrüstung – Die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände

beim Bushcraften

Grundsätzlich brauchst du nur einen Rucksack, wetterfeste Kleidung, Wanderschuhe, etwas Nahrung und Wasser sowie dein Messer. Mit dieser Ausrüstung kannst du starten und in den Wald ziehen. Möchtest du übernachten, dann musst du noch deine Schlafausrüstung einpacken.

1. Rucksack

Bushcrafting ist eine Aktivität, bei der sich taktische Rucksäcke oder Überlebensrucksäcke mit vielen Staufächern bewährt haben. Die besten bestehen aus wasserabweisendem Stoff und sind leicht zu tragen.

Ein Bushcraft-Rucksack sollte so bequem sein wie ein guter Schuh. Es sollte immer perfekt zu deiner Körperform passen.

Daher ist es ratsam, ihn vor dem Benutzen anzuprobieren. Immerhin trägst du in ihm deine komplette Bushcraft-Ausrüstung.

Außerdem sollte dein Rucksack ungefähr 15 bis 20 % deines Körpergewichts wiegen.

Achtest du nicht darauf, kann eine längere Tour schmerzhaft werden. Denke daran, dass dein Gewicht abhängig von Wetter, Region, Ziel und besonderen Vorlieben ist.

Zum Beispiel kann ich dir den Tasmanian Tiger Unisex Tt Raid Pack Mk Iii empfehlen, welcher toll ist für deine ersten Mehrtagestouren. Wenn du noch mehr Platz benötigst, holst du dir entsprechende Seitentaschen.

Und wenn der Rucksack immer noch zu klein ist, dann nimm den 100 Liter Tasmanian Tiger TT Range Pack MK II.

Möchtest du eher weniger ausgeben, dann schau dir den MOUNTAINTOP Unisex Rucksack an oder den Mardingtop 65L/65+10L Rucksack.

Bushcrafting ist eine Aktivität, bei der sich taktische Rucksäcke oder Überlebensrucksäcke mit vielen Staufächern bewährt haben. Die besten bestehen aus wasserabweisendem Stoff und sind leicht zu tragen.

Vergiss auch nicht die Drybags: das sind leichte, wasserdichte und verschließbare Taschen. Sie eignen sich hervorragend, um Campingausrüstung, Kleidung und viele andere Dinge im Rucksack zu verstauen. Meine Lieblinge sind die Drybags von Exped.

Lies auch

Dein Bushcraft Rucksack: Welches Gewicht ist optimal? Wie viel darf ein gepackter Rucksack wiegen? – Erfahre, welches Gewicht für einen Bushcraft Rucksack ideal ist, damit du bequem und mit der nötigen Ausrüstung in der Natur unterwegs bist.

2. Messer

Ein Messer ist ein Muss für jeden Bushcraft-Enthusiasten und gehört als essenzielles Werkzeug zu jeder Bushcraft-Ausrüstung. Ein Messer ist nicht nur ein Werkzeug zum Schneiden und Schnitzen, sondern auch ein Überlebenswerkzeug.

Bushcraft-Messer werden normalerweise aus starken und langlebigen Materialien wie Edelstahl oder Kohlenstoffstahl hergestellt (finde hier die besten Stahlsorten für Bushcraft-Messer). Sie sind in verschiedenen Klingenlängen von klein bis groß erhältlich - und auch in verschiedenen Härtegraden (HRC).

Bushcrafter tragen manchmal sogar mehr als einen Klingentyp bei sich. Denn jede Klinge hat ihre eigenen Stärken und Schwächen, die sie für bestimmte Aufgaben besser oder schlechter machen.

Lies hier meinen ultimativen Ratgeber zum besten Bushcraft-Messer – danach weißt du garantiert, welches Messer es sein soll.

Zu viel zu lesen? Dann hier meine Empfehlung:

- Für Beginner/innen und günstig: Mora Companion
- Hochwertiger und robuster: Morakniv Multi Mount Gürtelmesser Garberg
- Urig: Condor Bushlore Knife
- Auf dem Foto unten: Das Casström Woodsman

Ein Messer ist das wichtigste Werkzeug in der Wildnis

3. Klappsäge

Eine Klappsäge ist eine leichte und günstige Säge, die problemlos in deinem Rucksack transportiert werden kann. Die Klinge lässt sich in den Griff einklappen, was den Transport und die Aufbewahrung erleichtert. Die Klinge besteht normalerweise aus Stahl oder einem anderen Metall.

Die erste Klappsäge wurde im 18. Jahrhundert entwickelt, aber im Laufe der Jahre gab es viele Verbesserungen. Eine der wichtigsten Verbesserungen bestand darin, sie leichter und billiger zu machen, weil die Leute sie auf ihren Ausflügen in den Wald mitnehmen wollten.

Eine Klappsäge ist eine leichte und günstige Säge, die problemlos in einem Rucksack transportiert werden kann.

Wenn du im Winter unterwegs bist und viel Feuerholz benötigst, dann greife zu einer Klappsäge, die ein längeres Schneideblatt besitzt, zum Beispiel trage ich die Coghlans Faltsäge in meiner Bushcraft-Ausrüstung.

P. S. Schaue dir hier meine Topliste der Sägen an.

4. Axt oder Beil

Äxte sind robuste Werkzeuge, die für viele verschiedene Zwecke verwendet werden können. Sie sind gut für Bushcraft im Winter, wenn du viel Brennholz benötigst.

Sie können auch verwendet werden, um Bäume zu fällen, Baumstämme zu spalten und Schutz zu schaffen (Schaue dir hier die 4 wichtigsten Axt-Fertigkeiten an). Äxte gibt es seit der Eisenzeit und sie wurden aufgrund ihrer Vielseitigkeit von Menschen auf der ganzen Welt benutzt.

Pack also eine Axt oder ein Beil (Was ist der Unterschied?) mit zur Bushcraft-Ausrüstung ein.

Du brauchst etwas, das leicht durch das Holz schneiden kann, also wäre eine Axt oder ein Beil gut für diese Aufgabe.

5. Feuerstahl und Anzündmaterial

Ein Feuerstahl ist ein Metallstab, der Funken erzeugt, wenn er mit einem Stück Metall getroffen wird. Es ist das wichtigste Werkzeug im Bushcrafting und eines der beliebtesten Überlebenswerkzeuge für Outdoor-Enthusiasten.

Der Feuerstahl wird dazu verwendet, um ein Feuer ohne Streichhölzer oder Feuerzeuge zu entzünden, was nützlich ist, wenn du in der Wildnis unterwegs bist und keinen Zugang zu diesen Dingen besitzt.

Zunder ist essenziell zum Feuer starten

Die Funken vom Feuerstahl erzeugen genug Energie, um die Verbrennung im Zunder zu starten. Die Hitze baut sich weiter auf, bis sie Temperaturen erreicht, die hoch genug sind, damit die meisten brennbaren Materialien in Flammen aufgehen und zu brennen beginnen.

Hier meine drei besten Feuerstähle und einer davon ist immer bei der Bushcraft-Ausrüstung:

- Light My Fire Scout (hier mein Review dazu) oder Light My Fire ARMY 2.0
- WIKA Feuerstahl
- The Friendly Swede 2er-Set Feuerstarter

Und wenn dir die kleine Liste nicht reicht, dann schau dir meinen ausgiebigen Kaufratgeber zum Feuerstahl an.

Hier findest ein Video-Review zum Light My Fire Scout:

6. Kleidung

Bei der Auswahl der Kleidung für einen Bushcraft-Ausflug ist es wichtig, darüber nachzudenken, was du möglicherweise arbeiten wirst. Du wirst viel Zeit draußen verbringen und du musst dich warm halten. Das bedeutet, dass du dicke Kleidung tragen solltest, die schmutzig werden darf.

Du solltest auch darauf achten, dass deine Kleidung nicht zu einengend ist, da du dich möglicherweise schnell bewegen musst (Holz spalten oder Sägen).

Und weiterhin solltest du Kleidung tragen, die bequem ist und die schmutzig werden kann, ohne Schaden zu nehmen.

Denke an das Shemagh: Das Shemagh ist ein universelles Kleidungsstück, was ich nicht mehr missen

möchte. Für mich ersetzt es einen Teil meiner Ausrüstung, wie ein Handtuch, ein Kissen, einen Schal und ein Dreiecksband.

Lies auch

Der große Ratgeber: Welche Kleidung beim Survival-Training und beim Bushcraften? – Die richtige Kleidung kann in Überlebenssituationen über Leben und Tod entscheiden. In diesem Ratgeber behandeln wir, was du draußen anziehen solltest.

7. Wollmütze

Eine gute Wollmütze ist für jede Jahreszeit unerlässlich. Sie hält dich auch in kalten Nächten warm – vordergründig in Kombination mit einem richtigen Schlafsack.

Bei kaltem Wetter kannst du sogar ohne Zelt draußen schlafen, wenn du deinen Kopf gut schützt.

8. Schuhe

Bushcraft ist eine Outdoor-Aktivität, die eine bestimmte Ausrüstung erfordert, um erfolgreich zu sein. Die Schuhe sind ein wichtiger Teil der Ausrüstung.

Der Grund, warum Schuhe beim Bushcraften so wichtig sind, ist, dass sie bequem und robust genug sein müssen, um allen Arten von Gelände standzuhalten. Es ist auch bedeutsam, dass der Schuh einen guten Halt hat.

Wenn du dir jedoch die Preise für gute Outdoor-Schuhe anschaust, wirst du vielleicht aus den Latschen fallen. So jedenfalls erging es mir vor einigen Jahren. Aber irgendwann musste es einfach sein und ich bin glücklich mit dem Lowa Renegade GTX Mid.

Die passenden Wollsocken halten dich warm.

P. S. Lies hier, wie du deine Wanderschuhe reinigst und wieder wetterfest machst

9. Kochgeschirr

Der Edelstahlbecher ist eine einfache, aber sehr nützliche Ergänzung zu deinem Kochset und gehört zu jeder Bushcraft-Ausrüstung. Er eignet sich perfekt zum Kochen von Wasser, kann aber auch morgens zum Zubereiten von Kaffee oder Tee verwendet werden.

Ich habe diesen Edelstahlbecher von Tatonka und er leistet mir seit Jahren gute Dienste! Die 1 Liter Trinkflasche von Nalgene passt in den Becher hinein und ich kann auf einer Wanderung Wasser mitnehmen, um oben auf dem Berg Kaffee zu kochen.

Vergiss auch nicht eine Gabel (oder Spork) und eine Pfanne oder einen Topf, wenn du größere Gerichte zubereitest. Beim Topf empfehle ich dir den Billy Can Kochtopf von Zebra. Als Teller nutze ich die Tatonka Schale. Falls du etwas Größeres benötigst, dann nimmst du den Tatonka Edelstahlteller.

Der Billy Can Kochtopf von Zebra im Einsatz

10. Kocher

Wenn du gerne im Freien kochst, benötigst du eine Art Herd. Es ist wichtig, zu wissen, welche Art von Ofen am besten zu deinen Bedürfnissen passt. Möchtest du etwas, das einfach zu bedienen ist, oder etwas, das vielseitiger ist?

Gaskocher sind eine gute Wahl für diejenigen, die Essen mit wenig Aufwand zubereiten möchten. Sie riechen nicht und sind einfach anzuwenden. Festbrennstofföfen (wie Esbit-Kocher (Lies in meinem ausführlichen Testbericht)) sind ebenfalls eine gute Wahl, da sie leicht sind und in abgelegenen Gebieten ohne Gasversorgung verwendet werden können.

Wie auch immer du dich entscheidest, ein Kocher gehört zur Standardausstattung bei deiner Bushcraft-Ausrüstung.

11. Erste-Hilfe-Set

Ein Erste-Hilfe-Set ist beim Bushcrafting wichtig, da hin und wieder Unfälle passieren können. Einige der Gegenstände, die du immer bei dir haben solltest, sind: ein Bandana, ein paar Meter Klebeband, ein kleiner Behälter mit Vaseline und einige Wasserreinigungstabletten.

Das Bandana kann als Notfall-Tourniquet oder Schlinge bei Verletzungen verwendet werden. Das Klebeband kann als vorübergehende Lösung für zerrissene Zelte und andere Ausrüstung verwendet werden. Vaseline kann helfen, deine Haut vor den Elementen zu schützen, und die Wasserreinigungstabletten helfen dir, während deines Bushcrafting-Trips hydratisiert zu bleiben.

Es ist auch wichtig zu wissen, wie die Artikel in deinem Erste-Hilfe-Set zu verwenden sind, bevor ein Notfall eintritt.

P. S. Lies hier mehr zum Erste-Hilfe-Set in meinem ausführlichen Ratgeber.

12. Tarp

Ein Tarp ist ein Stück Stoff, das zum Abdecken und Schützen von Dingen verwendet wird. Es besteht normalerweise aus einem strapazierfähigen Material wie Baumwolle, Nylon oder Polyester.

Tarps werden typischerweise in der Bauindustrie verwendet, um Dinge wie Holz während der Lagerung und des Transports abzudecken. Beim Bushcrafting werde sie jedoch als Zelte verwendet und du kannst dir damit einen ganz großartigen Unterschlupf bauen, der dich vor Regen und Wind schützt.

Tarps sind nicht nur für den Einsatz bei Regen geeignet. Sie eignen sich auch gut als behelfsmäßiges Sonnendach und auf manchen Touren sogar als Seesack.

Willst du leicht reisen, dann empfehle ich dir das DD Tarp MC Camo 3 x 3 m. Aber für den Anfang geht auch eine günstige Baumarktplane (3 x 3 Meter z. B.) oder ein günstigeres Tarp, wie das von Unigear. Vergiss Paracord zum Befestigen nicht.

In meinem ausführlichen Kaufratgeber "Das beste Tarp" findest du alle entscheidenden Kriterien, die für einen Kauf relevant sind.

Ein Tarp-Aufbau, welcher dich großartig schützt

P. S. Lies auch meine Anleitung, wie du ein Tarp selbst nähst.

13. Hängematte

Eine Hängematte ist ein tolles Ausrüstungsstück für die Bushcraft-Ausrüstung. Es kann dir eine zusätzliche Schicht Wärme, Schatten und Schutz vor dem Boden bieten.

Aber nicht alle Hängematten sind gleich. Es gibt viele verschiedene Typen auf dem Markt, also recherchiere gut, bevor du eine kaufst (viele davon sind wirklich teuer!).

Eine Hängematte bringt dich hoch hinaus und weg von Ameisen und Käfern

P. S. Lies auch "Mit der Hängematte schlafen: wichtige Grundlagen für Anfänger und erforderliche Ausrüstung"

14. Zelt

Beim Bushcrafting ist nicht immer ein Zelt notwendig. Wenn du nur eine kurze Reise unternimmst, reicht ein Tarp aus. Wenn du jedoch eine längere Reise unternimmst oder schlechtes Wetter bevorsteht, solltest du lieber etwas Festeres für deine Bushcraft-Ausrüstung auswählen.

Ein Zelt kann auch ist der erste Unterschlupf sein, in dem du schlafen willst, weil es sich sicherer anfühlt.

Sie sind perfekt für Anfänger, die Bushcraft ausprobieren möchten, aber nicht wissen, wo sie anfangen sollen.

Zelte können teuer und sperrig sein, daher empfehle ich dir näher damit zu beschäftigen, indem du meinen Ratgeber über Zelte liest.

15. Schlafsack

Bei der Wahl deines Schlafsacks solltest du darauf achten, welche Temperaturen dir in der Nacht bevorstehen. Ich bevorzuge Kunstfaserschlafsäcke, weil sie robuster sind und schneller trocknen.

Wenn es um das Gewicht geht, werden die meisten Menschen wohl zu einem Schlafsack mit Daunen greifen. Dieser kostet jedoch auch mehr.

Meine Liste mit den besten Schlafsäcken findest du unter "Die besten Schlafsäcke für Camping und Bushcraft".

Besonders im Winter ist ein guter Schlafsack essenziell

16. Isomatte

Isomatten sind ein wesentlicher Bestandteil deiner Bushcraft-Ausrüstung. Sie können als Schlafunterlage, zum Sitzen und als Kissen verwendet werden.

Das Wichtigste, was du beim Kauf einer Matte beachten solltest, ist das Material, aus dem sie hergestellt ist. Schaumstoffmatten sind bequem, aber sie brechen irgendwann und werden sich schließlich auflösen.

Luftmatratzen sind bequemer, gehen aber auch schneller kaputt. Wenn man diese Vor- und Nachteile abwägt, eignen sich Luftmatratzen besser für den kurzfristigen Gebrauch, während Schaumstoffmatten besser für den langfristigen Gebrauch geeignet sind.

Am besten schaust du dir meinen umfassenden Ratgeber zu Isomatten an.

Wichtige Bushcraft-Fähigkeiten

Bushcraft-Fähigkeiten sind unerlässlich, um in der Wildnis zu überleben. Sie können dir helfen, Nahrung zu finden, einen Unterschlupf zu finden, durch schwieriges Gelände zu navigieren und vieles mehr.

Einige dieser Fähigkeiten umfassen Feuermachen, Bauen von Unterkünften, Fallenbau und Nahrungssuche.

Umgang mit Werkzeugen

Beim Bushcrafting dreht sich alles um Eigenständigkeit und den Einklang mit der Natur. Daher ist ein gutes Werkzeugset eine absolute Notwendigkeit.

Messer, Säge und Axt sind dabei die drei wichtigsten Werkzeuge. Wenn alle Stricke reißen, kannst du wohl das meiste mit einem Messer abbilden.

Messer sind nicht nur zum Kochen und Schnitzen da. Sie können verwendet werden, um Unterstände zu bauen, Feuer zu machen, Stöcke zu schärfen und sicherzustellen, dass du im Notfall auch Tiere jagen und schlachten könntest. In meinem Artikel "5 Messer-Fertigkeiten, die du für Bushcraft drauf haben musst" habe ich mehr dazu geschrieben.

Ein weiteres wichtiges Werkzeug ist deine Säge. Eine Säge kann schnell und effizient eine Vielzahl von Schnitten ausführen und dabei helfen, Bäume zu fällen, um Platz für Lagerfeuer oder Zelte zu schaffen. Lies dazu "Warum eine Handsäge in deinen Rucksack gehört".

Die Axt ist ein wichtiges Werkzeug beim Bushcrafting. Es ist ein Mehrzweckwerkzeug, das zum Fällen und Spalten von Bäumen verwendet wird. Sie wird auch genutzt, um Feuerholz und Unterstände für die Zeit in freier Wildbahn herzustellen. Lies hier die wichtigsten Axt-Fähigkeiten, die du in der Wildnis beherrschen solltest.

Eine Bushcraft-Axt ist ein unverzichtbares Werkzeug für eine Person, die sich für Jagen und Fallenstellen interessiert. Sie wird oft verwendet, um Stöcke zu brechen, Bäume zu fällen, Holz zu spalten und Unterstände zu bauen.

Feuer machen ohne Feuerzeug und Streichhölzer

Bushcraft ist die Kunst, in der Wildnis zu leben. Eine der wichtigsten Fähigkeiten, die Bushcrafter beherrschen müssen, ist das Feuermachen. Es gibt viele Möglichkeiten, dies zu tun, aber eine der gebräuchlichsten Methoden ist mit einem Feuerstahl.

Der Feuerstahl wird verwendet, indem du ihn gegen ein Stück Metall schabst, bis er Funken erzeugt, die Zunder entzünden können. Der Vorgang erfordert Übung und Geduld, aber sobald du ihn beherrschst, wirst du nie wieder Probleme haben, Feuer in freier Wildbahn zu machen.

Eine weitere urtümliche Methode, ist das Schlageisen und der Feuerstein (Finde in meinem Ratgeber hier alle wichtigen Fakten zum Feuerstein). Hier in dem Video zeige ich dir, wie es funktioniert.

Lies auch: Feuer machen ohne Feuerzeug oder Streichhölzer (18 Möglichkeiten)

Ein Bushcraft-Camp bauen

Bei Bushcraft geht es nicht nur darum, in der Wildnis zu überleben, sondern auch darum, die Natur genießen und Zeit mit Freunden und Familie verbringen zu können. Bushcraft-Camps sind eine hervorragende Möglichkeit, dies zu tun.

Um ein Bushcraft-Camp aufzubauen, benötigst du nur minimale Werkzeuge

Um ein Bushcraft-Camp aufzubauen, benötigst du nur minimale Werkzeuge – etwas Tauwerk, eine Plane/Tarp, eine Axt oder ein Messer. Der Rest der Vorräte findet sich in der Natur – Holz für Unterstände oder Feuerstellen, Pflanzen als Nahrung und Dämmmaterial.

Lies auch:

- Wie du ein Bushcraft Shelter baust [Anleitung]
- Wie du die ideale Lage für dein Bushcraft-Camp findest
- Abenteuer in der Wildnis: An welchen Orten in Deutschland kann man Bushcraft und Survival üben?

Nahrung finden

Bushcraft ist die Kunst, in der Wildnis zu leben – es geht darum, zu wissen, wo man Nahrung und Kräuter findet, wenn man sie braucht.

Es ist wichtig zu wissen, dass nicht alle Pflanzen essbar sind. Einige Pflanzen können giftig sein, daher ist es eine vielversprechende Idee, gründlich zu recherchieren, bevor du anfängst, etwas zu essen, das du in freier Wildbahn findest.

Es ist wichtig zu wissen, dass nicht alle Pflanzen essbar sind.

Folgende Pflanzen sind unter anderem essbar:

- Brennnesseln
- Erdbeeren
- Maulbeeren
- Brombeeren
- Himbeeren
- Löwenzahn
- Petersilie

Aber es gibt noch so viel mehr Pflanzen, Blätter, Wurzeln und Früchte. Schau dafür unbedingt in meinen Ratgeber "Essbare Pflanzen: diese Notnahrung findest du im Wald (Liste + Bilder)".

Herstellung von Möbeln, Hilfsmitteln und Ausrüstung

Bushcraft ist eine Art Wildnisleben, das sich auf Eigenständigkeit und Überlebensfähigkeiten konzentriert. Bushcraft-Fähigkeiten umfassen die Fähigkeit, Bushcraft-Werkzeuge wie Utensilien, Behälter und Unterstände zu schnitzen und herzustellen.

Ein Behälter aus Birkenrinde

Die gängigsten Bushcraft-Werkzeuge sind Löffel, Gabeln und Messer. Diese können aus einer Vielzahl von Materialien hergestellt werden, darunter Holz, Knochen oder Geweih.

Um diese Werkzeuge herzustellen, benötigst du eine Messerklinge, um die Form aus dem von dir gewählten Material zu schneiden. Du solltest auch eine Art Säge oder Feile verwenden, um raue Kanten an deinem neuen Werkzeug zu glätten.

Aus dicken Balken machst du ein Dreibein oder einen Sessel – du musst nur die richtigen Knoten kennen. Und aus Brennnesseln stellst du deine eigenen Seile her.

Seile herstellen sollte jeder Bushcrafter beherrschen

Die Herstellung von Bushcraft-Werkzeugen ist eine hervorragende Möglichkeit, Zeit im Freien zu verbringen und etwas über die Natur zu lernen, während du deine Fähigkeiten für das Überleben in der Wildnis verbesserst.

Viele Projekte zeige ich dir in meinem Wildimpuls-Programm. Dort lernst du, wie du dir eine tolle Zeit in deinem eigenen Bushcraft-Camp machst.

Warum solltest du Bushcraft machen? Was sind die Vorteile von Bushcrafting?

Beim Bushcrafting geht es nicht nur um Überlebensfähigkeiten, sondern auch darum, sich mit der Natur zu verbinden und ein Gefühl von Freiheit zu haben.

Die Vorteile des Bushcrafting sind endlos – es lehrt dich, wie du autark sein kannst, verbessert deine geistige Gesundheit und lehrt dich, geduldig zu sein. Und, was noch wichtiger ist: Bushcraft lehrt dich, wie du das schätzen kannst, was wir heute besitzen.

Weitere positive Effekte, die viele Bushcrafter vereint:

- Du kommst der Natur näher und lernst sie kennen, also auch dich als Naturwesen
- Du entfliehst dem Alltag, kannst Stress abbauen, durchatmen, entschleunigen und dich erden
- Selbst Dinge herzustellen kann einen unheimlich befriedigen
- Du baust Selbstbewusstsein auf, in dem du dir Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten aneignest
- Es ergeben sich neue Freundschaften mit Gleichgesinnten
- Du erlangst Freiheit, Ruhe, Bewegung und arbeitest kreativ
- Du verbesserst deine Survival-Fähigkeiten

Und das Beste kommt noch und daher setze ich mich auch so sehr für MEHR Bushcraft ein: Bushcrafting schafft ein Bewusstsein für die Natur. Und nur wer die Natur kennt und schätzen lernt, wird sie auch schützen.

Bushcraft schafft ein Bewusstsein für die Natur und ihre Wesen

Ist Bushcraft in Deutschland erlaubt?

Ohne Genehmigung darfst du in einem deutschen Wald kein Bushcraft-Camp bauen, Feuermachen sowie Wildcampen. Um Ausnahmen zu erhalten, wendest du dich an den Inhaber des Waldes. Jedoch darfst du dich im Wald aufhalten und zum Beispiel Totholz für deine Schnitzprojekte nutzen.

Du siehst, es gibt also Einschränkungen bei uns in Deutschland. Aber es gibt auch Ausnahmen, zum Beispiel beim Schlafen im Wald.

Das rechtliche Thema ist teilweise komplex, aber bei mir lernst du alle Gesetze und Regeln. Schau dich dafür hier um:

- Ist ein Feuer im Wald erlaubt?
- Ist schlafen im Wald erlaubt?
- Darf ich Äste und Holz im Wald sammeln?
- Darf ich Tiere jagen und Fallen bauen?

Lesetipp: Ist dein Messer legal? Schau dir meinen ultimativen Messerrecht-Ratgeber an.

Was ist der Unterschied zwischen Bushcraft und Survival?

Bushcrafter halten sich gerne und lange in der Natur auf und sind dort freiwillig. Ganz im Gegenteil zum Survival, bei dem du mit einer minimalen Ausrüstung in einer Überlebenssituation steckst, und diese schnellstmöglich verlassen willst.

Beim Bushcrafting achten außerdem die meisten Personen auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur. Ein Bushcrafter ist sich bewusst, dass er nur über begrenzte Ressourcen verfügt. Beim Survival ist es der

Person generell egal, ob er sich nachhaltig verhält, da er schnellstens seine Krisensituation verlassen will.

Beim Survival will die Person schnellstmöglich die Wildnis verlassen – der Bushcrafter will jedoch in die Wildnis und es sich dort einrichten

Auch sieht ein Bushcrafter die Natur nicht als Bedrohung an, sondern als Mutter Natur, die gut so ist, wie sie ist. Sie gibt ihm das, was er braucht, zum Leben. Die Natur muss nicht gezähmt oder erobert werden.

Schau mal, ich habe dir noch eine Tabelle erstellt, bei dem du sofort die Unterschiede erkennst.

Bushcrafter	**Survivalist**
Will in die Wildnis und die Zivilisation verlassen	Will raus aus der Wildnis und in die Zivilisation
Sieht die Natur als Partner und arbeitet mit ihr	Sieht die Natur aus Bedrohung und kämpft gegen sie
Geht nachhaltig mit Ressourcen um, damit er in Zukunft noch davon profitiert	Nutzt alles, was zur Verfügung steht und pfeift auf Nachhaltigkeit
Nutzt natürliche Ressourcen	Verlässt sich auf künstliche Ressourcen (Ausrüstung)
Fühlt sich wohl in der Natur und ist hoffnungsvoll	Fühlt sich ängstlich in der Natur und bedroht von ihr

Was haben Bushcraft und Survival gemeinsam?

Bushcrafter und Survivalisten arbeiten mit Naturmaterialien und stellen mit natürlichen und traditionellen Methoden Dinge her. Diese Dinge benötigen sie, um in der Wildnis gut zu leben oder um eben eine Notsituation zu bestehen oder zu verlassen.

Zum Beispiel sollten beide Personenkreise Folgendes beherrschen:

- Feuer mit dem Feuerbohrer und Feuerstahl entzünden
- Einen Unterschlupf bauen, um vor dem Wetter geschützt zu sein
- Nahrung suchen, verarbeiten und kochen
- Dinge herstellen, wie Seile oder Werkzeuge

Seile herstellen sollten Bushcrafter und Survivalisten gleichermaßen beherrschen

Wie wirkt sich Bushcrafting auf Umwelt und Tiere aus?

Der wichtigste Faktor, den es bei Bushcraft zu berücksichtigen gilt, sind die Auswirkungen, die es auf Tiere und die Umwelt hat.

Bushcrafter können sich negativ auf Tiere auswirken, wenn sie nicht auf ihre Nahrungsaufnahme oder Abfallentsorgung achten. Wenn sie jagen, müssen sie sicherstellen, dass sie nur das nehmen, was sie benötigen, und kein Gebiet überjagen.

Sie müssen auch sicherstellen, dass sie keine gefährdeten Arten jagen oder in Gebieten fischen, in denen dies gesetzlich verboten ist.

Um weitere negative Auswirkungen zu verringern, sollten Campingplätze sauber gehalten und Lagerfeuer zu Asche niedergebrannt werden, bevor das Gebiet verlassen wird.

Es ist auch wichtig sicherzustellen, dass die Pflanzen nicht beschädigt werden, während du Schutz suchst, Wasser sammelst oder nach Nahrung suchst.

Ist es möglich, Bushcraft in städtischen Gebieten auszuführen?

Einige Leute glauben, dass Bushcraft seine Bedeutung geändert hat und es nun möglich ist, diese Fähigkeit auch in einer städtischen Umgebung zu üben.

Die ursprüngliche Interpretation des Wortes war jemand, der in einer sehr ländlichen und unberührten Umgebung lebte. Aber heute glauben manche Menschen, dass man dieses Handwerk auch noch auf das Leben in der Stadt anwenden kann.

Und? Geht’s nun los bei dir?

Hast du jetzt Lust bekommen, mit Bushcraft anzufangen?

Dann schau dich auf meiner Website um, hier findest du eine Fülle an Ratgebern und Anleitungen, die dir helfen werden.

Für Anfängerinnen und Anfänger empfehle ich dir mein Wildimpuls-Programm oder meine anderen Video-Kurse und Bücher.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt

Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner “Über mich”-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de